DAS STADTTEILMAGAZIN

# VorOrt

Nr. 02 Februar 2026

## … in Altenbochum und Wiemelhausen

**Fernwärme für Bochum!**

Die smarte Energie-Lösung für Hauseigentümer!

Nur für kurze Zeit! **€ 1.000,– Rabatt sichern ***

# HEISS HEISS BABY

## Einfach. Clever. Heizen.

* Bei Vertragsabschluss bis zum 30.04.2026

**Alle Infos, Ansprechpartner und Beratungsmöglichkeiten finden Sie hier oder auf:**
stadtwerke-bochum.de/fernwaerme

STADTWERKE BOCHUM

# Inhalt


| | |
|---|---|
| Clara Mikenberg: Turntalent im DTB-Kader | Seite 4 |
| Petrikirche: Wohnraum und Kita geplant | Seite 5 |
| Neue Leuchten: Teststraßen in Altenbochum | Seite 6 |
| TV Frisch-Auf: Heizung ausgefallen | Seite 6 |
| Sportpark: Kritik an Baumfällungen | Seite 7 |
| Herzensprojekte: Abstimmung startet | Seite 8 |
| Ostpark: Licht und Schatten | Seite 9 |
| Buchprojekt: Zeitzeugen gesucht | Seite 9 |
| St. Anna-Stift: Hilfe willkommen | Seite 11 |
| Melanchthon: Kreuz soll zurück | Seite 11 |
| Apotheke: Letzter Besuch bei Ivonne Loges | Seite 12 |
| Dauerbaustelle: Wieder Verzögerungen | Seite 14 |
| Stadtputz: Aufräumen als Erlebnis | Seite 15 |
| Das Gespenst: Lesung im Kirchviertel | Seite 17 |
| Markania: Platz-Umbau hat begonnen | Seite 17 |
| Gottesdienste | Seite 10 |
| Rätsel | Seite 16 |
| Impressum | Seite 19 |


# Vorwort

*Liebe Altenbochumer, liebe Wiemelhauser,*

nach unserer kleinen Winter-Weihnachtspause wünschen wir Ihnen zunächst einmal ein frohes und gesundes Jahr. Mögen alle ihre Wünsche und Vorsätze in Erfüllung gehen.
2026 kann auch in unseren Stadteilen viel passieren. Ganz viel vorgenommen hat sich zum Beispiel Clara aus dem Kirchviertel. Die Neunjährige ist nach überragenden Leistungen in der Rhythmischen Sportgymnastik in den Talentkader des Deutschen Turnerbundes aufgenommen worden (Seite 4). Auch für die Petrikirche brechen spannende Zeiten an. In der Gemeinde wird inzwischen laut darüber nachgedacht, die Kirche in Wohnraum samt Kita umzuwandeln (Seite 5). Wie es mit dem Seniorenheim an der Wittener Straße weitergeht, bleibt abzuwarten. Woran es gerade (mal wieder) hakt, lesen Sie auf Seite 14.
Wir haben uns übrigens auch etwas vorgenommen. Wir wollen im neuen Jahr mit dem gleichen Enthusiasmus weitermachen – gerne auch mit Ihrer Hilfe. Wenn Sie Anregungen oder Tipps haben, melden Sie sich bei uns.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Februar,

Ihr VorOrt -Team.

Martin von Braunschweig, Kaspar Kamp und Jörn Hartwich


**Einbruchschutz**

**Nachrüstung der Fenster**
- mit aufschraubbaren Produkten (DIN 18104-1)
- mit innenliegenden Pilzkopfbeschlägen (DIN 18104-2)

**Nachrüstung der Türen**
- Mehrpunktverriegelung inkl. Bandseitensicherung
- Panzerriegel mit/ohne Sperrbügel
- Kastenzusatzschloss mit/ohne Sperrbügel
- Sicherheitsbeschläge mit Zylinderschutz
- Sicherheits-Profilzylinder mit Sicherungskarte

**Gitterrost-Sicherung**

**Unser Beratungs-Angebot**
- kostenlose, unverbindliche Beratung vor Ort
- Berücksichtigung der Wünsche und individuellen Bedürfnisse der Kunden
- Einschätzung der Bausubstanz, der Lage des Objektes sowie der Umgebung
- Erstellung eines individuellen und bedürfnisorientierten Sicherheitskonzepts/Angebots mit allen wichtigen technischen Angaben, konkreten Produktvorschlägen sowie Preisen

KLABO
Sicherheitstechnik - Beschläge - Schlüsseldienst

Öffnungszeiten Mo - Fr. 8.00-13.00 und 15.00-17.00 Uhr
Hochstr. 37 · 44866 Bochum · Tel. 02327/54990
info@klabo-gmbh.de · www.klabo-gmbh.de

Geben Sie Dieben und Einbrechern keine Chance!

# Clara auf dem Weg nach oben

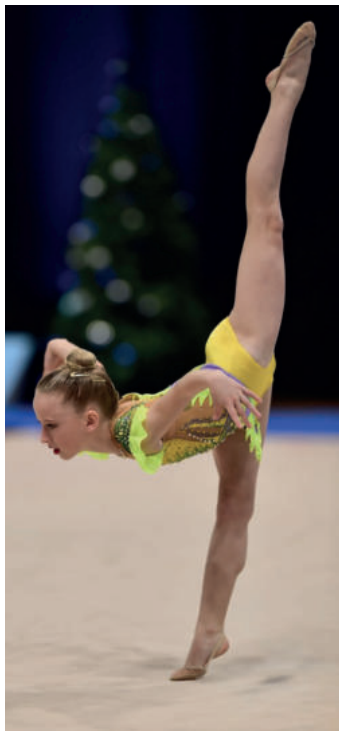
## Grundschülerin aus dem Kirchviertel im Talentkader des Deutschen Turner-Bundes

Es ist schon dunkel, als wir Clara Mikenberg beim Training treffen. Die Grundschülerin aus dem Kirchviertel scheint über dem Hallenteppich zu schweben – mit Keulen in der Hand und lauter Musik im Hintergrund. „Sie ist ein Ausnahmetalent“, sagt ihre Trainerin Andrea Winning. Beweglichkeit, Sprünge und Drehungen: Alles ließe sich trainieren. „Ihre Ausstrahlung und Präsenz haben jedoch nur wenige.“

Die Rhythmische Sportgymnastin der DTB-Turn-Talentschule des TV Bochum-Brenschede hat bereits viele Preise und Medaillen gewonnen. Schon 2024 und 2025 war sie beste Gymnastin des Westfälischen Turnerbundes beim Landeskadertest und bei der Talentsichtung. Jetzt ist eine weitere große Anerkennung hinzugekommen.

Nach einem hervorragenden Ergebnis beim Turn-Talentschul-Pokal des Deutschen Turner-Bundes in Bremen ist die Neunjährige in den Talentkader 2026 des Deutschen Turnerbundes aufgenommen worden. Ein Schritt, den nur wenige Mädchen ihres Alters gehen dürfen.

Auch Claras Mutter Stefanie Mikenberg freut sich über den Erfolg ihrer Tochter. „Das ist eine schöne Erfahrung, um sich weiterzuentwickeln und viel zu erleben.“ Große Worte und ehrgeizige Fernziele liegen der Wiemelhauserin fern. Was für sie zählt, ist der Spaß am Sport.



Im DTB-Talentkader: Clara Mikenberg aus dem Kirchviertel.

Ein erfolgreiches Team: Clara mit Trainerin Andrea Winning (li.) und Mutter Stefanie Mikenberg.

Begonnen hat alles ganz unspektakulär. Clara war fünf und ging noch in den Kindergarten, als sie das Turnen für sich entdeckte. „Sie hat sich einfach gerne bewegt“, sagt ihre Mutter. Von Rhythmischer Sportgymnastik sei anfangs noch keine Rede gewesen. „Wir kannten die Sportart auch gar nicht so richtig.“ Doch dann habe sich herauskristallisiert, dass ihre Tochter ein besonderes Talent hat.

Trainerin Andrea Winning begleitet Clara seit rund zwei Jahren. Als wir sie nach den Besonderheiten der Neunjährigen fragen, muss sie nicht lange überlegen: „Fleiß, Ehrgeiz und vor allem Ausstrahlung.“

Genau das hat zuletzt auch die Jury beim internationalen Eleganza-Cup im holländischen Utrecht überzeugt. Dort wurde Clara zur „Miss Eleganza“ gewählt – eine Sonderauszeichnung für ihre besonders elegant ausgeführten Turnübungen.

Der Weg in die Spitze der Rhythmischen Sportgymnastik ist allerdings intensiv. An sechs Tagen in der Woche wird Clara von ihren Eltern zum Training ins Sportzentrum Westenfeld gefahren. Dort hat die DTB-Turn-Talentschule und der Landesleistungsstützpunkt des TV Bochum-Brenschede eine Halle.

Die Übungseinheiten dauern drei bis vier Stunden, nur freitags ist trainingsfrei. „Das hört sich zwar lange an“, sagt Claras Mutter. „Aber da passiert unheimlich viel und das ist sehr abwechslungsreich und durchstrukturiert.“

SIEVERS
FUSSBODENTECHNIK
Estriche • Bodenbeläge
Parkett • Teppichböden
Kohlenstr. 31 • 44795 Bochum
Tel. (02 34) 4 37 86
www.sievers-fussbodentechnik.de
info@sievers-fussbodentechnik.de

Obendrauf kommen natürlich auch noch die Turniere und Trainingslager – zuletzt sogar in Spanien. Die Familie sieht das gelassen. „Das ist doch schön, gemeinsam unterwegs zu sein“, sagt Claras Mutter. „Wir reisen oft einen Tag früher an und erleben etwas zusammen.“ Clara sei schließlich immer noch ein Kind. Sie gehe zur Schule, treffe sich mit Freundinnen. Nichts sei erzwungen.

Trotz der Aufnahme in den Talentkader des Deutschen Turner-Bundes steht Clara immer noch am Anfang. „Wenn sie dranbleibt und mitmacht, kann sie sehr weit kommen“, sagt ihre Trainerin. „Das kann man schon sehen. Sie hat alles, was eine Gymnastin braucht.“ Doch die Konkurrenz sei groß. „Wer sich hängenlässt, kommt nicht weiter.“

Eine Berufung in die Nationalmannschaft wäre ohnehin frühestens mit 16 oder 17 möglich. Man müsse einfach sehen, wie sich Clara weiterentwickelt. Aber auch das sagen Mutter und Trainerin ganz ohne Druck.

# Neue Pläne für die Petrikirche

## Konzept sieht Teilrückbau für Wohnraum und Kita vor

Ein kompletter Abriss der Petrikirche bleibt der evangelischen Kirchengemeinde Wiemelhausen nach jetzigem Stand erspart. Der markante Turm auf der Anhöhe soll ebenso stehen bleiben wie der kleinere Zierturm links, gesehen von der Wiemelhauser Straße, und das ebenfalls denkmalgeschützte Pfarrhaus.

Die umfangreichen Schäden am Kirchenbau würden eine Sanierung in Millionenhöhe erfordern. Immerhin weist der Weg in die Richtung, den roten Backsteinbau zum Teil zu erhalten und neu zu nutzen.

Die Kirche wurde zwischen 1901 und 1903 mit dem Pfarrhaus errichtet und 1989 als ein herausragendes Beispiel einer Konzeption nach dem „Wiesbadener Programm" unter Denkmalschutz gestellt. Die bemerkenswerten Altarfenster wurden aus den Scherben der im Zweiten Weltkrieg zerstörten Fenster der Trauerhalle am Friedhof Freigrafendamm neu gestaltet.

Kurz nach dem 100. Geburtstag kam es hart für die Gemeinde: 2011 wurden unter der Kirche ein Luftschutzstollen und ein nicht ordnungsgemäß verfüllter Bergbaustollen entdeckt. Die Kirche wurde wegen Einsturzgefahr geschlossen und eingezäunt, denn auch die Ziertürme und Teile des Dachs wiesen Schäden auf.

Die Stollen mussten für 350.000 Euro verfüllt werden, diese Mittel standen damit für die Sanierung der anschließend wieder genutzten Kirche nicht mehr zur Verfügung.

Bei weiteren Untersuchungen wurde dann im Gebälk Schimmelbefall festgestellt, nach den Weihnachtsgottesdiensten 2015 wurde die Kirche erneut gesperrt, die Standsicherheit des Dachstuhles war gefährdet.

Schweren Herzens suchte die Gemeinde nach Investoren für eine alternative Nutzung des Gebäudes und setzte dabei auch auf eine Vermarktung auf dem freien Immobilienmarkt, nach ersten positiven Signalen aber erfolglos. Nun sieht ein Konzept vor, eine Kita und Wohnraum im Kirchengebäude zu schaffen. Dazu würde ein Gebäuderiegel im Nordosten des Geländes neu entstehen, vergleichbar mit den Umbauten an der St. Antonius-Kirche im Griesenbruch („Antoniusquartier").

Sollen auch weiterhin sichtbar bleiben:
Die markanten Türme der Petrikirche in Wiemelhausen.

Im Pfarrhaus könnten außerdem Räume für die Gemeindenutzung vorgesehen werden, die die Gemeinde unter Umständen anmieten würde, um mehr Flexibilität zu erhalten.

Pfarrer Martin Röttger fasste im Gemeindebrief zusammen: „Wenn es gelingt, das so zu realisieren, ist es trotz des Verlustes unserer Kirche als Gottesdienststätte eine glückliche Fügung, weil dieser Weg auch der gemeindlichen und sozialen Verantwortung, die unsere Gemeinde trägt, gerecht wird." Laut Röttger überarbeite das Architektenbüro Harder zurzeit das Gutachten zum Bauzustand, weil bislang nur Daten aus 2008 und 2016 vorliegen.

Das erfordere der Denkmalschutz, um eine Genehmigung zum Umbau des Gebäudes zu erteilen. Außerdem bilde es die Basis für die Umgestaltung und die Gewinnung von Investoren für alle Maßnahmen. Details, Skizzen oder Visualisierungen gebe es noch nicht.

Notwendig und unvermeidlich ist dann auch die förmliche Entwidmung der Petrikirche im Zusammenwirken mit der kreiskirchlichen Verwaltung und dem Landeskirchenamt. Röttger zeigt sich aber zuversichtlich, 2026 oder vielleicht 2027 schon „klarer zu sehen, denn die Bausubstanz verschlechtert sich natürlich rapide".

Der Gestaltungsbeirat der Stadt Bochum würdigte das Konzept. Das imposante Gebäude sei städtebaulich wichtig, der Umbau „mutig und bautechnisch eine Herausforderung". Teilrückbau und -erhalt an der „stadtbildprägenden Ecksituation" und zur Identitätsbewahrung des Ortsteils würden befürwortet.

# Teststrecken

## Neue Leuchten an vier Straßen

Vier kleine Straßen in Altenbochum werden zu Teststrecken. In den kommenden Wochen und Monaten werden die Straßenlaternen hier anders leuchten als im übrigen Stadtgebiet. Das hat die Stadt Bochum beschlossen.

Bereits jetzt gibt es vor dem Bergbaumuseum vier Laternen, in denen jeweils andere Lichtstärken und Farbtemperaturen zum Einsatz kommen. Um den Effekt jedoch im größeren Maßstab zu testen, werden jetzt ganze Straßen umgerüstet. An der Stauffenberghöhe, am Goerdelerhof, am Klausenergrund und an der Schulenburgstraße sollen jeweils andere Lichtstärken zum Einsatz kommen – 2.200 K, 2.700 K, 3.000 K und 4.000 K.

Die Farbtemperatur wird in Kelvin (K) angegeben, je geringer sie ist, desto gelblicher ist das Licht. Bei 2.200 und 2.700 K spricht man von Warmweiß. Solche Temperaturen kommen vor allem in Wohngebieten zum Einsatz. Ihr Licht gilt als angenehmer für die Menschen und auch als weniger störend für Insekten und nachtaktive Tiere.

3.000 K und 4.000 K gelten als Neutral- oder Kaltweiß. Das Licht reicht von Tageslichtweiß bis leicht bläulich. Wegen der höheren Kontraste kommen solche Leuchten vor allem an Hauptstraßen und wichtigen Kreuzungen zum Einsatz.

Ziel der Maßnahme ist es, die Auswirkungen unterschiedlicher Beleuchtung auf Mensch und Tier zu testen. Grundsätzlich geht es darum, so viel Energie wie möglich einzusparen.

# Total-Ausfall

## Heizungs-Leck beim TV Frisch-Auf

Die Türen müssen geschlossen bleiben:
Das Bonhoefferhaus des TV Frisch-Auf Altenbochum.

Diesen Start ins neue Jahr hatte sich der TV Frisch-Auf Altenbochum deutlich anders vorgestellt. Statt voller Kurse und reger Betriebsamkeit herrscht in der großen Sporthalle an der Stauffenberghöhe 8e seit Wochen Stillstand. Sämtliche Angebote, die normalerweise im Bonhoefferhaus stattfinden, mussten abgesagt werden, Der Grund ist ein technisches Problem mit weitreichenden Folgen: Die Heizung läuft nicht mehr.

Erste Anzeichen hatte es bereits im vergangenen November gegeben. „Als wir die Heizung angemacht haben, gab es plötzlich einen Druckverlust“, sagt Sportbereichsleiter Olaf Voß. Zunächst schien das Problem noch beherrschbar. Durch regelmäßiges Nachfüllen konnte der Betrieb aufrechterhalten werden. Doch die Intervalle wurden immer kürzer – ein deutliches Warnsignal.

Zunächst wurde die moderne Deckenheizung abgeschaltet, um das System zu entlasten. Noch bestand Hoffnung, mit den zusätzlich vorhandenen statischen Heizkörpern durch den Winter zu kommen. „Wir haben gedacht, dass wir es damit vielleicht schaffen“, so Voß. „Doch irgendwann ging gar nichts mehr.“ Mitte Dezember musste die Anlage schließlich komplett außer Betrieb genommen werden. Seitdem bleibt die Halle unbeheizt und fällt für den Kursbetrieb aus. Auch die beliebte Weiberfastnacht musste abgesagt werden. Als Ursache gilt ein Rohrbruch zwischen der Turnhalle und der schräg gegenüberliegenden Geschäftsstelle. Während dort weiterhin geheizt werden kann, bleibt die Halle kalt. Wo genau sich das Leck befindet, ist bislang unklar. Vermutlich ist das Wasser unbemerkt im Erdreich versickert.

Die Konsequenz ist aufwendig: Der gesamte Bereich zwischen Turnhalle und dem Keller der Geschäftsstelle muss aufgegraben werden. Erst dann kann die eigentliche Lecksuche beginnen. Die unterirdisch verlegten Heizungsrohre stammen noch aus den 1950er-Jahren. Eine punktuelle Reparatur kommt daher nicht infrage. „Wenn wir einmal alles aufhaben, machen wir auch gleich alles neu“, so Voß. Neben den Leitungen sollen auch veraltete Ventile ausgetauscht werden, um die Anlage langfristig zukunftssicher zu machen.

Eine Bochumer Fachfirma hat kurzfristig Unterstützung zugesagt. Die Kosten belaufen sich nach ersten Schätzungen auf mehrere zehntausend Euro. Nach Angaben des Vereins soll jedoch die Versicherung für den Schaden aufkommen.

Bis Ende Februar sollen die Arbeiten abgeschlossen sein. Dann kann auch das Kursprogramm endlich starten. Für die ausgefallenen Kurse entstehen laut Voß keine Kosten.

# Köktürk zu Gast

Die Pfarrei Liebfrauen setzt am 11. Februar ihre beliebte Reihe „Auf ein Wort“ fort. Dann wird die Bundestagsabgeordnete Cansin Köktürk in der Gaststätte Femlinde zu Gast sein. Köktürk wurde 1993 in Hattingen geboren und studierte später Soziale Arbeit an der Universität Duisburg-Essen. Bekannt wurde die Politikerin der Partei „Die Linke“ nach der Bundestagswahl, als sie bei der Parlamentseröffnung eine Kufiya (Palästinensertuch) trug. Sie gilt als radikale Stimme ihrer Partei und wird sich ab 19 Uhr den Fragen der Moderatorin Sanni Rösner stellen. Tickets können vorab unter berthold.jaeger@pfarrei-liebfrauen.de reserviert werden. Wie immer gilt: Bei der Veranstaltung ist die Bestellung eines Snacks und eines Getränkes obligatorisch.

# Vereinbarung unterzeichnet

Die Weichen für eine gemeinsame Zusammenarbeit im Stadtbezirk Bochum-Süd sind gestellt: Vertreter von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke in der Bezirksvertretung Süd haben eine Kooperationsvereinbarung für die laufende Legislaturperiode unterzeichnet. Damit bekennen sich die drei Fraktionen zu einer „progressiven und sozialen Agenda“ und wollen die Grundlage für eine stabile Zusammenarbeit schaffen. Im Mittelpunkt stehen die Steigerung der Lebensqualität in Querenburg, Steinkuhl, Stiepel und Wiemelhausen sowie eine aktive Bürgerbeteiligung und ein starker sozialer Zusammenhalt. Weitere Schwerpunkte sollen Bildungs- und Chancengleichheit, die Unterstützung von Familien, bezahlbares Wohnen, nachhaltige Stadtentwicklung mit sauberen und lebenswerten öffentlichen Räumen sowie der Erhalt und Ausbau einer nachhaltigen und verlässlichen Mobilität sein.

# Kritik an Baumfällungen

## Stadt setzt Sportpark-Pläne vor dem Satzungsbeschluss um

Im Januar wurden 34 Bäume gefällt.

Nach einer langen Zeit des Stillstands haben die Sportpark-Pläne auf dem Gelände des Walter-Lohmann-Rings an der Feldmark zu Beginn des Jahres Fahrt aufgenommen. Doch das gefiel nicht allen.

Rückblick: Im Jahr 2022 wurde erstmals bekannt, dass die vorhandene Trainingsstrecke für Radfahrer ausgebaut und um zusätzliche Sport- und Bewegungsangebote erweitert werden soll. Das Land NRW stellte dafür eine Förderung von einer halben Million Euro in Aussicht. Sowohl bei den Sportverbänden als auch bei der Politik herrschte einhellige Freude.

Doch dann begannen die Probleme. Der für das Gebiet gültige Bebauungsplan musste durch einen neuen ersetzt werden. Und auch die Pläne der Stadt, für den Sportpark 34 Bäume zu entfernen, sorgten für lange Verzögerungen. Hintergrund: Auch ohne die 34 Bäume steht auf dem Gelände weiterhin ein Wald.

In dem neuen Bebauungsplan wird der Bereich jetzt aber nur noch als „öffentliche Grünfläche mit Zweckbestimmung Sportpark“ bezeichnet, weil Radfahren in einem Wald nicht zulässig ist. Die Stadt muss nun also den kompletten Wald an anderer Stelle ersetzen – auch die Bäume, die stehenbleiben. Allein diese Maßnahme kostet über eine Million Euro. Umgesetzt wird sie übrigens im Münsterland.

Auch wenn die politischen Gremien noch keinen offiziellen Satzungsbeschluss gefasst haben – die öffentliche Auslegung des Bebauungsplans ist ja gerade erst beendet –, darf man sicher sein, dass die Aufforstung im Münsterland exakt so erfolgen wird. Denn: Die Stadt hat im Januar schon einmal Nägel mit Köpfen gemacht und die Bäume, die weg müssen, gefällt.

Sanitär Heizung Elektro
24 Std.-Service
PHILIPPS
steckt dahinter
Rombacher Hütte 2
44795 Bochum
Tel. 0234/9 43 77-0
www.philipps-bochum.de

Während die Ratsgruppe „Die Stadtgestalter/Volt“ an dem Vorpreschen ohne Satzungsbeschluss umgehend scharfe Kritik übte, wähnt sich die Stadt rechtlich auf der sicheren Seite. Man habe nach der öffentlichen Auslegung der Pläne keine Hinweise darauf, dass der Bebauungsplan nicht beschlossen werden könnte.

Tatsächlich haben die Bürgerinnen und Bürger zu den Plänen aber nicht nur positive Rückmeldungen abgegeben. In einer heißt es: „Für eine Calisthenics-Anlage und einen Kinderspielplatz wertvollen Baumbestand zu opfern, ist nicht akzeptabel. Es bieten sich für die Ostpark-Bewohner bessere Standorte an.“ Man sollte den Sportpark nicht überfrachten, denn auf dem Walter-Lohmann-Ring könnten Radsportler mitunter richtig hohe Geschwindigkeiten erreichen.

OPEL
auto-Feix.de
info@auto-feix.de
Bochum: 0234-30 70 80
BO-Zentrum: Oskar-Hoffmann-Str. 63-69
BO-Stadion: Castroper Str. 180-188
Witten: 02302-20 20 20
Witten: Dortmunder Str. 56
BESTE KFZ-WERKSTÄTTEN 2024/25
BESTE AUTOHÄNDLER 2025
1a autoservice

# Projekte mit Herz

## Stadtwerke starten Abstimmung

Bochumer Vereine, Initiativen und Einrichtungen können auch 2026 wieder auf finanzielle Unterstützung der Stadtwerke hoffen: Im Rahmen der Aktion „Wofür schlägt dein Herz?“ fördern die Stadtwerke Bochum erneut Bürgerprojekte aus den Bereichen Sport, Soziales, Kultur und Bildung. Insgesamt stehen dafür 400.000 Euro zur Verfügung. Die Fördersumme pro Projekt liegt zwischen 5.000 und 15.000 Euro.

Wer noch selbst ein Projekt einreichen möchte, kann dies noch bis zum 3. Februar tun: www.stadtwerke-bochum.de/buergerprojekte. Welche Ideen am Ende das Geld bekommen, entscheiden die Bürger.

Vom 17. Februar bis zum 17. März können Stadtwerke-Kunden online abstimmen, welche Projekte unterstützt werden sollen. Über die Internetseite stehen dafür insgesamt 25 Herzen zur Verfügung, die frei auf ein oder mehrere Projekte verteilt werden können.

Die Stadtwerke fördern wieder Herzensprojekte.

Zusätzliche Herzen lassen sich über einen Aktionscode in der Stadtwerke-App sowie im Online-Kundencenter generieren. Die Abstimmung ist aber auch per Coupon möglich: Dieser steht zu Beginn der Abstimmungsphase auf der Stadtwerke-Homepage als Download bereit und ist zudem im nächsten Monat unter anderem in den VorOrt-Magazinen zu finden.

Die Stadtwerke betonen, dass sie mit der Sponsoring-Aktion bürgerschaftliches Engagement sichtbar machen und gezielt unterstützen wollen. „Wir haben ‚Bock auf Bochum‘ – das zeigen wir nicht nur durch klimafreundliche Energieversorgung, sondern auch durch unsere Unterstützung für bürgerschaftliches Engagement“, sagt Stadtwerke-Geschäftsführer Frank Thiel.

Nach Abschluss der Abstimmung ist auch noch nicht zwingend Schluss: Im Nachgang wählt ein unabhängiger Beirat weitere Projekte aus, die ein Sponsoring erhalten.

Der Job, der dich und andere weiterbringt.

Finde mit uns im Team die Unterstützung und den Erfolg für deine berufliche Zukunft.

Jetzt bewerben: sparkasse-bochum.de/karriere

Weil’s um mehr als Geld geht.

Sparkasse Bochum

# Licht und Schatten

## Überschuss trotz Vermarktungs-Problemen

Am Ostpark wird weiter fleißig gebaut.

Bei Bochums größtem Wohnungsbauprojekt Ostpark stehen auch in diesem Jahr wichtige Weichenstellungen bevor. Grundsätzlich ist man im Rathaus mit der aktuellen Entwicklung nicht unzufrieden. Nach aktuellen Berechnungen und Kalkulationen geht die Stadt im Quartier Feldmark sogar von einem größeren Überschuss aus als bisher berechnet wurde.

Unterm Strich soll bei der Stadt Bochum ein Plus von rund 2,15 Millionen Euro bleiben. Dass die bisherige Zielzahl von rund 200.000 Euro jetzt so deutlich übertroffen wird, erklärt die Stadt so: „Obwohl sowohl die globale Erhöhung von Baukosten sowie die verzögerte Vermarktung für Mehrkosten verantwortlich sind, konnte der Überschuss deutlich vergrößert werden." Denn: „Neben zusätzlich berücksichtigten vermarktbaren Flächen sind dafür vor allem die kalkulierten Bodenrichtwerte für die Erbbaurechte im Vermarktungsabschnitt 13 verantwortlich, die zu erheblichen Mehreinnahmen für das Projekt führen. Hinzu kommt, dass die Quartiersgarage weitestgehend den im Vorfeld definierten Kostenrahmen einhält und der Risikozuschlag von zehn Prozent nicht benötigt wurde und in der Gesamtbetrachtung entfällt."

Die Garage ist inzwischen komplett abgenommen – im vergangenen Sommer zunächst bauordnungsrechtlich, im Herbst dann auch vertraglich. Da sie allerdings erst zum Einsatz kommen wird, wenn die VBW ihren Trapezblock in der Nachbarschaft vollständig errichtet hat, wird sie aktuell rund um die Uhr gegen Vandalismus und Fremdnutzung gesichert.

Neben den Arbeiten am Trapezblock wird im Quartier Feldmark gerade an diversen Baustellen gearbeitet. Eine neue soll sich in den kommende Wochen hinzugesellen. Dann nämlich will die Stadt mit der Errichtung des Wasserspielplatzes beginnen.

Dieser wird allerdings nicht mehr zu hundert Prozent so aussehen, wie es einmal geplant war. In einem Sachstandsbericht schreibt die Stadt, dass die Pläne zuletzt noch einmal geringfügig angepasst werden mussten, „um den gestiegenen Baupreisen Rechnung zu tragen".

Festzuhalten bleibt aber insgesamt auch: In drei von 16 Vermarktungsabschnitten konnte bislang überhaupt kein Interessent gefunden werden. Der VA6 wurde im Sommer 2025 deshalb noch einmal ausgeschrieben – allerdings auch das ohne Erfolg. Derzeit werde eine neue Vermarktungsstrategie erarbeitet, teilt die Stadt mit. Und in den VA 11 und 12 ist eine neue Ausschreibung kurz vor dem Jahreswechsel gestartet. „Um die Grundstücke attraktiver zu machen, wird eine Befreiung vom Bebauungsplan unter bestimmten Voraussetzungen in Aussicht gestellt. Ziel ist es, auch für diese Grundstücke im Jahr 2026 die Kaufverträge abschließen zu können", so die Stadt.

# Zeitzeugen gesucht

## Interviews für Altenbochumer Chronik

Mit großem Spaß und viel Engagement ist der Altenbochumer Reinhard Micheel seit Monaten damit beschäftigt, eine Chronik über „seinen" Stadtteil zu schreiben. Jetzt hofft er abermals auf Mithilfe aus der Bevölkerung.

Wie bereits berichtet soll die Chronik alles andere als ein langatmiger historischer Abriss werden, bei dem einfach Jahreszahlen und Ereignisse aneinandergereiht werden. Micheel und sein Co-Autor wollen vielmehr lebendige Geschichten erzählen, die manchmal sogar auch ein bisschen fiktiv sein dürfen. Zuletzt haben die beiden sich auch noch dazu entschlossen, die Chronik mit Interviews von Altenbochumerinnen und Altenbochumern anzureichern.

Und genau dabei ist Micheel auf ein unerwartetes Problem gestoßen. „Die Nazi-Zeit und die Nachkriegsjahre sind wie ein schwarzes Loch", sagt der Autor. Es sei unheimlich schwierig, Zeitzeugen zu finden, die über diese Zeit im Stadtteil Auskunft geben könnten. Und Micheel weiß: „Die Zeit drängt." Irgendwann würden diese Erinnerungen für immer verschwinden. „Und das wäre doch schade", so Micheel.

Deshalb hier der Aufruf des Chronisten: Wer sich selbst noch aktiv an die Nazi-Zeit oder die Nachkriegsjahre in Altenbochum erinnert und außerdem Interesse daran hat, seine Geschichten mit vielen interessierten Leserinnen und Lesern zu teilen, ist herzlich eingeladen, mit Micheel Kontakt aufzunehmen. Am besten geht das per Mail unter reinhard@micheel-bochum.de.

Der Autor verspricht seinen möglichen Interviewpartnern größtmögliche Sensibilität. „Wir würden erst einmal ein Vorgespräch machen und schauen, ob alles passt", so Micheel. Dann würde der Gesprächstermin abgesprochen und dabei natürlich auch nur über das geredet, was der Interviewpartner erzählen möchte.

Sobald dann alles zu Papier gebracht wurde, erhält der Zeitzeuge den Text zur Freigabe. Und erst wenn diese erteilt ist und alle mit dem Ergebnis zufrieden sind, kann das Interview in die Chronik einfließen.

Der Autor rechnet übrigens damit, dass die Erstellung der Texte noch etwa ein halbes Jahr dauern dürfte. „Und danach kommt dann der Feinschliff, der meistens noch mal richtig umfangreich ist", weiß Micheel aus Erfahrung. Dennoch ist er zuversichtlich, dass die Menschen sich auf ein wirklich schönes Buch freuen dürfen, mit dem sie ihren Stadtteil noch einmal ganz neu kennenlernen.

# GOTTESDIENSTE

## Februar

### Baumhofzentrum
Baumhofstraße 9

**1. Februar, Sonntag**
**10.00 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl
**8. Februar, Sonntag**
**10.00 Uhr** Familienkirche
**15. Februar, Sonntag**
**10.00 Uhr** Gottesdienst
**22. Februar, Sonntag**
**10.00 Uhr** Gottesdienst

### Evangelische Kirchengemeinde Altenbochum-Laer
Wittener Straße 240

**1. Februar, Sonntag**
**10.00 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl
**8. Februar, Sonntag**
**17.00 Uhr** Musikalische Andacht
**15. Februar, Sonntag**
**10.00 Uhr** Gottesdienst
**22. Februar, Sonntag**
**10.00 Uhr** Gottesdienst

### Melanchthonkirche
Königsallee 48

**1. Februar, Sonntag**
**12.00 Uhr** Mittagskirche
**15.00 Uhr** Gottesdienst in koreanischer Sprache
**8. Februar, Sonntag**
**12.00 Uhr** Gottesdienst „30 Minuten am Sonntag"
**15.00 Uhr** Gottesdienst in koreanischer Sprache
**18.00 Uhr** Taizé-Gebet
**15. Februar, Sonntag**
**12.00 Uhr** Mittagkirche
**15.00 Uhr** Gottesdienst in koreanischer Sprache
**22. Februar, Sonntag**
**12.00 Uhr** Familienkirche
**15.00 Uhr** Gottesdienst in koreanischer Sprache
**18.00 Uhr** Taizé-Gebet

### St. Johannes
Brenscheder Straße 43

**1. Februar, Sonntag**
**11.30 Uhr** Familiengottesdienst „Selig seid ihr"
**6. Februar, Freitag**
**08.30 Uhr** Hl. Messe
**8. Februar, Sonntag**
**11.30 Uhr** Hl. Messe
**13. Februar, Freitag**
**08.30 Uhr** Hl. Messe
**14. Februar, Samstag**
**16.00 Uhr** Krabbelgottesdienst

**15. Februar, Sonntag**
**10.00 Uhr** Kirche für Kids
**11.30 Uhr** Hl. Messe
**20. Februar, Freitag**
**08.30 Uhr** Hl. Messe
**22. Februar, Sonntag**
**11.30 Uhr** Hl. Messe
**27. Februar, Freitag**
**08.30 Uhr** Hl. Messe

### Liebfrauen
Liebfrauenstraße 5

Hinweis:
(*) St. Anna-Stift, Bruchspitze 1,
(**) Buchenhof, Goerdtstr.20

**1. Februar, Sonntag**
**10.00 Uhr** Hl. Messe
**19.00 Uhr** Gottesdienst-Kreativ feiern, das experimentelle Format
**2. Februar, Montag**
**18.30 Uhr** Festmesse
**4. Februar, Mittwoch**
**09.00 Uhr** Hl. Messe
**5. Februar, Donnerstag**
**15.30 Uhr** Wort-Gottes-Feier*
**6. Februar, Freitag**
**09.00 Uhr** Hl. Messe
**16.00 Uhr** Wort-Gottes-Feier**
**7. Februar, Samstag**
**17.00 Uhr** Vorabendmesse

**8. Februar, Sonntag**
**10.00 Uhr** Familienmesse
**11. Februar, Mittwoch**
**09.00 Uhr** Hl. Messe
**12. Februar, Donnerstag**
**15.30 Uhr** Hl. Messe*
**13. Februar, Freitag**
**09.00 Uhr** Hl. Messe
**14. Februar, Samstag**
**17.00** Vorabendmesse
**15. Februar, Sonntag**
**10.00 Uhr** Hl. Messe
**18. Februar, Mittwoch**
**18.30 Uhr** Hl. Messe mit Aschekreuz
**19. Februar, Donnerstag**
**15.30 Uhr** Wort-Gottes-Feier*
**20. Februar, Freitag**
**09.00 Uhr** Hl. Messe
**16.00 Uhr** Wort-Gottes-Feier**
**21. Februar, Samstag**
**17.00 Uhr** Vorabendmesse
**22. Februar, Sonntag**
**10.00 Uhr** Dialog-Wort-Gottes-Feier
**25. Februar, Mittwoch**
**09.00 Uhr** Hl. Messe
**26. Februar, Donnerstag**
**15.30 Uhr** Hl. Messe*
**27. Februar, Freitag**
**09.00 Uhr** Hl. Messe
**28. Februar, Samstag**
**17.00 Uhr** Vorabendmesse

### Neuapostolische Kirche
An der Landwehr 24

**1. Februar, Sonntag**
**10.00 Uhr** Video-Übertragungsgottesdienst aus Lindlar/Köln-Ost
**4. Februar, Mittwoch**
**19.30 Uhr** Gottesdienst
**8. Februar, Sonntag**
**10.00 Uhr** Gemeindegottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls
**11. Februar, Mittwoch**
**19.30 Uhr** Gottesdienst
**15. Februar, Sonntag**
**10.00 Uhr** Gottesdienst, Kindergottesdienst und Jugendstunde
**18. Februar, Mittwoch**
**19.30 Uhr** Gottesdienst
**22. Februar, Sonntag**
**10.00 Uhr** Gottesdienst und Kindergottesdienst
**25. Februar, Mittwoch**
**19.30 Uhr** Gottesdienst

### Christengemeinschaft
Glockengarten 70

**Jeden Sonntag**
**10.30 Uhr** Menschenweihehandlung

# Hilfe willkommen

## St. Anna-Stift sucht weitere Ehrenamtliche

Sofia Vassiou liest einmal im Monat im St. Anna-Stift vor.

Das neue Jahr hat begonnen. Und damit haben die vielen Bücher mit den Weihnachtsgeschichten jetzt erst einmal wieder ausgedient. Langweilig wird es den Bewohnerinnen und Bewohnern im Altenbochumer St. Anna-Stift trotzdem nicht. Bücher zum Vorlesen gibt es ausreichend.

Was dagegen durchaus gerne noch etwas wachsen könnte, ist die Zahl der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer. Etwa 30 stehen aktuell im Notizbuch von Thomas Körber. Er ist der Leiter des Sozialen Dienstes und damit der Koordinator des freiwilligen Engagements.

„Wir können noch ganz vielfältige Art von Hilfe gebrauchen", sagt Körber. Das müsse nicht unbedingt Mitarbeit im Vorlesekreis sein. Auch im Besuchsdienst ist jedes neue Gesicht herzlich willkommen. Und wenn im Sommer die Stelle am Kioskwagen neu besetzt werden muss, wäre es natürlich auch hilfreich, wenn Ersatz schon unmittelbar bereit steht.

„Der Kioskwagen ist bei unseren Bewohnerinnen und Bewohnern sehr beliebt", sagt Körber. Regelmäßig klappert eine Ehrenamtliche alle Wohnbereiche ab und bietet Süßigkeiten oder aber auch Kosmetika zum Kauf an.

Wer mit dem Gedanken spielt, sich auch im St. Anna-Stift zu engagieren, muss im Grunde nur eines mitbringen: Spaß an der Aufgabe. „Wir erwarten keine Mindest-Einsatzzeit", sagt Körber. „Jeder kann frei entscheiden, wie oft und für welche Zeit er seine Unterstützung anbieten möchte."

Sofia Vassiou kommt zum Beispiel einmal im Monat, um den Seniorinnen und Senioren Geschichten vorzulesen. „Wir haben aber auch eine Helferin, die tatsächlich jeden Tag kommt", sagt der Leiter des Sozialen Dienstes.

Auch die Art seiner Hilfe darf sich jeder selbst überlegen. Vielleicht gibt es ja Menschen, die sich gerne um den schönen Garten kümmern möchten, wenn das Wetter wieder Arbeiten im Freien zulässt. „Vielleicht überrascht uns ein Interessent aber auch komplett und präsentiert uns eine Idee, die wir selbst noch gar nicht hatten", so Körber.

Sicher ist auf jeden Fall eines: Kommt eine Einigung zustande, schließt das St. Anna-Stift mit dem neuen Ehrenamtlichen eine Art Vertrag. Das hat aber nichts damit zu tun, dass man sich für eine bestimmte Minimalzeit an die neue Aufgabe binden muss. „Über diese schriftliche Vereinbarung ist sichergestellt, dass die Helferinnen und Helfer während ihrer Tätigkeit über uns versichert sind", so Körber.

Der Leiter Sozialer Dienst freut sich auf Bewerbungen unter der Rufnummer 9358728 oder per Mail: koerber@st-annastift-bochum.de

Telefon 0234 34758
KUCKUCKS DÄCHER GmbH
Flach- und Steildachsanierung
Dachfenster und Lichtkuppeln
Bauklempnerei und Begrünung
www.dächer-über-bochum.de

# Kreuz soll zurück

## Überlegungen für Melanchthon dauern an

Es war eigentlich ständig im Blick, aber wohl niemand konnte damit rechnen, dass das Turmkreuz der Melanchthonkirche tatsächlich herabstürzen könnte. So geschehen am 24. Oktober. Zum Glück kam niemand zu Schaden, als es vor dem Eingang beim Aufprall zerbrach.

Bei der Untersuchung zeigte sich, dass die hohle Eisenkonstruktion, die außen mit Kupfer verkleidet ist, deutliche Korrosion bis hin zur Durchrostung aufwies. Dadurch ist es schließlich aus der Verankerung gekippt. Weil die Kirche direkt an der viel befahrenen Königsallee liegt, entschied die Feuerwehr, auch die Kugel vom Turm abnehmen zu lassen, um auszuschließen, dass auch sie herunterstürzt. Das konnte nur mit einem Autokran mit einem 70-Meter-Ausleger geschehen, für dessen Einsatz die Straße mehrmals gesperrt werden musste.

Das Loch im Dach sei wieder geschlossen worden, „erst mal dicht", zitiert Pfarrer Martin Röttger den Dachdecker.

In Gesprächen mit der Unteren Denkmalbehörde bei der Stadt Bochum, die insgesamt positiv verlaufen seien, müsse das weitere Vorgehen nun festgelegt werden. „Es geht aber in die Richtung, das Kreuz zu ersetzen", so Röttger. Bei der Frage, ob es auch wieder eine Kugel erhalten soll, müsse man entscheiden, ob die Ausstattung der Kirche von 1913 oder 1950 zugrunde gelegt werde. Die Kugel war erst nach dem Zweiten Weltkrieg bei der Reparatur der Schäden hinzugekommen. „Klar ist aber, es muss wieder etwas drauf, um auch das Loch im Dach langfristig zu sanieren."

# Plötzlich gingen die Lichter aus

## Ivonne Loges hat ihre Apotheke am Freigrafendamm geschlossen – die Erinnerungen bleiben

Dieser Text könnte eigentlich mit den Worten „es war einmal“ beginnen. Es gibt nur leider kein Happy End. Am 24. Dezember hat Ivonne Loges ihre Apotheke am Freigrafendamm zum letzten Mal geöffnet – nach 13 Jahren als Inhaberin und insgesamt zwei Jahrzehnten an diesem Standort. Einen Tag vor der Schließung haben wir sie noch einmal besucht. Es war ein leiser Abschied. Und ein emotionaler. Viele Menschen kamen vorbei, um einfach noch einmal „Danke“ zu sagen. Manchmal flossen sogar Tränen.

„Ich wollte immer Apothekerin werden“, sagt Loges. „Schon mit sieben.“ Nicht, weil der Beruf in ihrer Familie lag, sondern weil es sich einfach richtig angefühlt habe. „Das war irgendwie eine Berufung.“

Genau diese Berufung führte sie 2005 schließlich zum Vorstellungsgespräch in die Liebfrauenstraße. Es war dunkel, erinnert sie sich, die Apotheke war erleuchtet. „Ich bin um die Ecke gekommen, habe sie gesehen und gedacht: Die wird mal deine.“

Es ist eine dieser Geschichten, die im Nachhinein fast zu schön klingen, um wahr zu sein. Die aber dann doch wahr wurden.

2012 hat Ivonne Loges die Apotheke tatsächlich gekauft. Den ersten Tag als neue Inhaberin wird sie nie vergessen. Sie war viel früher da als sonst, aufgeregt und angespannt. Es gab eine Eröffnungsfeier. Die Eltern waren da, Stammkunden, Blumen, Geschenke, kleine Häppchen. Vor allem aber: Zuspruch. „Alle haben gesagt: Schön, dass Sie bleiben. Schön, dass die Apotheke bleibt.“ Ein Satz, der sie damals unheimlich gefreut hat – und heute schmerzt.

Der Abschied fiel schwer: Ivonne Loges vor ihrer ehemaligen Apotheke am Freigrafendamm.

Der wirtschaftliche Druck war zuletzt nicht mehr abzufedern. Hinzu kam eine Mieterhöhung von rund 500 Euro monatlich, die Ivonne Loges nicht mitgehen konnte – und nicht mitgehen wollte. Alle Gespräche und Verhandlungsversuche blieben ohne Erfolg.

„Die Schließung ist eine bewusste Entscheidung gewesen“, sagt sie. Keine Insolvenz, kein Zusammenbruch – sondern ein gezielter Schritt, um mit einem „blauen Auge“ aus dieser Zeit herauszugehen. „Dann ist jetzt eben Feierabend.“

Was bleibt, sind die Erinnerungen. Zum Beispiel an den Notdienst an Heiligabend. Ivonne Loges hatte mit einem ruhigen Abend gerechnet, wollte mit ihren Eltern in der Apotheke essen. Am Ende standen 300 Menschen Schlange. Kinder mit Fieber, besorgte Eltern, echte Notfälle. Mittags kam noch eine zusätzliche Lieferung Antibiotika. Ein Ausnahmezustand – und gleichzeitig ein Sinnbild für das, was diese Apotheke war: Sie war immer da, wenn es darauf ankam. Oder die Briefe. Karten von Kundinnen und Kunden, die ihr geschrieben haben, dass man hier nicht nur Medikamente bekommen hat, sondern vor allem auch ein offenes Ohr und Zeit. Ivonne Loges erinnert sich an Menschen, die sie durch schwere Krankheiten begleitet hat, durch den Tod von Angehörigen, manchmal bis zum eigenen Lebensende. „Die haben gesagt: Sie haben mein Leben verändert.“ Diese Sätze wird sie nie vergessen.

Eine ältere Kundin hat geschrieben, dass sie Ivonne Loges immer im Herzen behalten werde. Eine andere erinnert sich jedes Mal an die Altenbochumer Apothekerin, wenn sie ihren Wanderstock benutzt. Er war ein Geschenk. „95 Prozent unserer Kunden kenne ich mit Namen“, sagt Loges. Und nicht nur das. „Ich kenne die Oma, den Sohn, den Hund.“

Bis Ende März soll die Apotheke komplett ausgeräumt sein. Eine Firma will Ivonne Loges dafür nicht beauftragen. Das macht sie selbst. „Dafür steckt hier einfach zu viel Herzblut drin.“

Ganz aufhören wird sie nicht. Ab April beginnt sie eine Halbtagsstelle in der St. Georg Apotheke an der Freiligrathstraße zwischen Stadtpark und Schmechtingwiese. Wir sagen „Danke“ für die Zeit in Altenbochum und wünschen alles Gute.

LUEG
Fenster · Haustüren
Kunststoff-Alu · Türen
Vordächer · Rollläden
DIETER LUEG
Kunststoff-Fenster Gesellschaft mbH
Brenscheder Straße 9 · 44799 Bochum-Wiemelhausen
Telefon (0234) 74867 und 73006 · Fax (0234) 771366
Mail info@fenster-lueg.de · Web www.fenster-lueg.de

WYCINKA
Parkettwohnung
Böden und Holzmanufaktur
Attraktive Winterangebote finden Sie hier!
JOKA FACHBERATER
Franziskusstraße 3, 44795 Bochum
Tel.: 0234 530 746 46, www.parkettwohnung.de

## • Benefizkonzert •

Im evangelischen Baumhofzentrum, Baumhofstraße 9, findet am Sonntag, 1. Februar, ein Benefizkonzert zugunsten des Bauförderervereins Petrikirche e.V. statt. Beginn ist um 17 Uhr. Es musizieren Lisann Pahnke und Johann Wu (Klavier), beide mehrfache Erste-Preisträger beim Wettbewerb „Jugend musiziert", sowie Svitlana Novak (Gesang und Bandura), Preisträgerin internationaler und gesamtukrainischer Wettbewerbe. Als besonderer Höhepunkt wirkt der Kinderchor „Farbmusic" (Foto) aus Bochum unter der Leitung von Svitlana Novak mit. Zudem sind David Sogoan (Violine) und Susanne Cui (Klavier) zu hören. Auf dem Programm stehen Werke von Bach, Beethoven, Rachmaninow und Chopin sowie ukrainische Volkslieder. Besinnliche Texte trägt Antje Streithof vor. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

## • Schnecken und Drachen •

Die Leseinsel an der Brenscheder Straße 60a lädt im Februar zu zwei besonderen Veranstaltungen ein. Am Freitag, 14. Februar, spricht Steffen Fick über „Tropische Landschnecken". Im Mittelpunkt stehen Haltung und Zucht von Achatschnecken und anderen exotischen Arten. Beginn ist um 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei, um Voranmeldung wird gebeten. Tel.: 53 04 80 72. Am Donnerstag, 27. Februar, ebenfalls um 19.30 Uhr, stellt Lea Sophie del Grosso ihren Roman „Chroniken des Drachenfeuers. Das Erwachen der Glut" vor. Besucher erwartet eine Lesung rund um Drachen, Magie und ein Reich in Aufruhr. Eintritt: 3 Euro. Auch hier wird um Voranmeldung unter der oben genannten Telefonnummer gebeten.

## • Akkordeon-Ensemble •

Am 15. Februar ist das Akkordeon-Ensemble „d'accord" der Musikschule Bochum unter der Leitung von Ute Völker im Lutherhaus (Wittener Straße 242) zu Gast. Auf dem Programm steht ein musikalischer Streifzug durch Europa. Und der ist auch noch besonders aktuell: Das Akkordeon ist im Januar zum Instrument des Jahres 2026 gewählt worden. Veranstalter ist die evangelische Kirchengemeinde Altenbochum-Laer. Beginn: 11 Uhr. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

## • Kinder und Medien •

Eine Elternbildungsveranstaltung zum Thema „Mein Kind, sein erstes Smartphone und ich" findet am Dienstag, 24. Februar, um 18.30 Uhr in der Bücherei Wiemelhausen, Markstraße 292, statt. Referentin ist Nicole Fischer. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie Kinder im digitalen Zeitalter begleitet werden können. Thematisiert werden unter anderem das „digitale Kinderzimmer", die Rolle von Medien als Alltagsbegleiter, unterschiedliche Interessen von Geschwistern und abweichende Regeln im Freundeskreis. Außerdem gibt es Hinweise zu geeigneten Formaten und Apps für Klein- und Vorschulkinder. Veranstalter ist die Bücherei Wiemelhausen in Kooperation mit dem Förderverein Bücherwurm und der Familienbildungsstätte der Stadt Bochum. Teilnahmegebühr: 6 Euro, eine Anmeldung ist erforderlich. Telefon: 754 01; E-Mail: buechereiwiemelhausen@bochum.de

## • Bilderbuchkino •

Unter dem Titel „Elefanten weinen nicht" laden die Bücherei Wiemelhausen und der Förderverein Bücherwurm am 4. Februar zum nächsten Bilderbuchkino für Kinder ab vier Jahren ein. Beginn ist um 15.30 Uhr in der Bücherei Wiemelhausen, Markstraße 292. Im Mittelpunkt der Geschichte steht der alte Elefant Elias, der an einem Morgen traurig vor dem Bau der Manguste Matti sitzt. Elias glaubt, dass Elefanten nicht weinen dürfen. Manguste Matti zeigt ihm jedoch,

dass Gefühle zu unterdrücken keine gute Lösung ist. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist erforderlich. Telefon: 754 01; E-Mail: buechereiwiemelhausen@bochum.de

## • Klassik trifft Pop •

Unter dem Titel „Klassik trifft Pop" steht im Lutherhaus (Wittener Straße 242) am 22. Februar ein Benefizkonzert zugunsten der Stiftung Lukaskirche auf dem Programm. Beginn ist um 18 Uhr. Auftreten werden Marielen Laufenberg Simmler (Klavier) und Siegfried Kühn (Gesang, Gitarre, Harmonica, Percussion). Auf dem Programm stehen klassische Meisterwerke von Chopin, Beethoven, Mozart, Bach und anderen. Dazu gibt es Songs von Bob Dylan, Prince oder Leonard Cohen sowie Rezitationen zum Thema „Regen". Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

## • Freie Schule •

Bei einem Infoabend für Eltern dreht sich in der Freien Schule Bochum (Wiemelhauser Straße 270) am 17. Februar wieder alles um die Frage: „Welche Schule ist gut für mein Kind?" Ab 18 Uhr steht die Primarstufe im Mittelpunkt, ab 19.30 Uhr die Sekundarstufe. Quereinstiege sind bei der Freien Schule je nach Situation auch während des Schuljahres möglich. Eine Anmeldung für den Infoabend ist nicht erforderlich.

# Mal wieder die alten Probleme

## Auf der Dauerbaustelle an der Wittener Straße hat sich nicht viel getan – Bauleiter weiter optimistisch

Im Herbst herrschten noch große Erwartungen. Jetzt ist die Stimmung auf der Dauerbaustelle an der Wittener Straße schon wieder mächtig eingetrübt. Auch die Bürgerinnen und Bürger in Altenbochum haben gesehen: So richtig viel ist nach der vollmundigen Ankündigung, das Bauprojekt nun endlich fertigzustellen, nicht passiert.

Nur ab und zu haben sich im Dezember und Januar Arbeiter an der Wittener Straße blicken lassen. Sichtbare Verbesserungen am Zustand des von vielen als „Ruine" bezeichneten Rohbaus haben sie dabei nicht hinterlassen.

Doch das hat einen guten Grund. „Wir konnten ja gar nicht so viel anpacken wie wir uns vorgenommen hatten", sagt Florin Durmishi, Bau- und Geschäftsleiter beim Mindener Unternehmen BBD. Er war es, der nach der Übernahme des Auftrags einen kühnen Zeitplan in die Welt gesetzt hatte. Bis Mai könnten seine Arbeiter und er fertig sein, hieß es damals.

Wieder einmal herrscht Stillstand auf der Dauerbaustelle.

Und was passierte dann? „Es gab Verzögerungen bei der Finanzierung", sagt Durmishi offen. Und er spricht damit einen Satz aus, den man im Zusammenhang mit diesem Projekt gefühlt schon Dutzende Male gehört hat. Immerhin ist der Fachmann für Bausanierung aber weiterhin guter Dinge. „Im Februar soll alles geklärt sein. Und ich habe das Gefühl, dass es vorangeht."

Wenn tatsächlich alles geklärt sein sollte und abermals grünes Licht gegeben werden kann, will sich Durmishi mit voller Kraft in die Aufgabe stürzen. Er weiß aber natürlich auch, dass der Mai-Termin nicht mehr zu halten sein wird. Wenn er es denn überhaupt jemals war.

Größere Probleme erwartet der Bauleiter allerdings nicht. Denn das haben die wenigen Tage vor Ort zumindest schon einmal ergeben: „Ich habe keine neuen negativen Überraschungen erlebt", sagt Durmishi. „Es war alles so, wie wir es erwartet hatten und wie es uns geschildert worden war."

Die Menschen in Altenbochum müssen also tatsächlich wieder einmal warten. Und es dürfte schwierig sein, jemanden zu finden, der das ganze Projekt noch mit dem Optimismus begleitet wie Bauleiter Durmishi. Im Gegenteil: Einer kündigte bereits an: „Ich bin zwar nicht in der SPD, aber wenn die ihr Plakat wieder rausholen müssen, um zu demonstrieren, bin ich dabei."


Mein Traumbad aus einer Hand
PHILIPPS steckt dahinter
Rombacher Hütte 2
44795 Bochum
Tel. 0234/9 43 77-0
www.philipps-bochum.de


## Apotheken NOTDIENSTE

**1. Februar Höke's Apotheke Stiepel,**
Kemnader Straße 316, ✆ 0234 - 33 82 03 0
**Apotheke am Schauspielhaus,**
Königsallee 18, ✆ 0234 - 33 74 24
**2. Februar St. Georg-Apotheke oHG,**
Freiligrathstraße 22, ✆ 0234 - 5 81 23 5
**3. Februar Kosmos-Apotheke,**
Hattinger Straße 246, ✆ 0234 - 4 34 65 1
**4. Februar Hustadt-Apotheke,**
Buscheyplatz 15, ✆ 0234 - 70 16 91
**5. Februar Fortuna-Apotheke,**
Wasserstraße 120, ✆ 0234 - 93 88 80
**6. Februar Ruhr-Apotheke,**
Wittener Straße 227, ✆ 0234 - 3 59 32
**7. Februar Kirchviertel-Apotheke,**
Brenscheder Straße 50, ✆ 0234 - 7 65 97
**8. Februar**
**Kronen-Apotheke,**
Brückstraße 66/68, ✆ 0234 - 1 68 23
**9. Februar**
**farma-plus Apotheke Glückauf,**
Herner Straße 349, ✆ 0234 - 5 31 46 7
**10. Februar Brunnen-Apotheke,**
Dr.-Ruer-Platz 1, ✆ 0234 - 6 76 17
**11. Februar**
**Elefanten-Apotheke,**
Unterstraße 91, ✆ 0234 - 29 49 50
**12. Februar**
**Civis-Apotheke in der Drehscheibe,**
Kortumstraße 100, ✆ 0234 - 89 37 89 0
13. Februar
**blaue apotheke Kortumstraße,**
Kortumstraße 103, ✆ 0234 - 1 62 20
**14. Februar Storchen-Apotheke,**
Castroper Straße 213, ✆ 0234 - 5 91 99 1
**Bären-Apotheke,**
Hattinger Straße 243, ✆ 0234 - 4 30 02 4
**15. Februar Alte Apotheke 1691,**
Bongardstraße 29, ✆ 0234 - 1 66 29
**16. Februar Stern-Apotheke,**
Brenscheder Straße 47, ✆ 0234 - 7 39 64
**17. Februar Einhorn-Apotheke,**
Große Beckstraße 1, ✆ 0234 - 6 73 15
**18. Februar**
**Apotheke im Josefcarree,**
Gudrunstraße 56, ✆ 0234 - 33 83 20 7
**19. Februar Ruhrland-Apotheke,**
Kemnader Straße 330, ✆ 0234 - 7 97 82 2
**Kronen-Apotheke,**
Brückstraße 66/68, ✆ 0234 - 1 68 23
**20. Februar Kompass-Apotheke,**
Frielinghausstraße 8, ✆ 0234 - 33 38 62 9
**21. Februar Herz-Apotheke,**
Kurt-Schumacher-Platz 2, ✆ 0234 - 1 78 70
**22. Februar**
**Spitzweg-Apotheke im Ehrenfeld,**
Drusenbergstraße 59, ✆ 0234 - 3 13 11 5
**23. Februar**
**Alte Apotheke,**
Am Heerbusch 4, ✆ 0234 - 92 30 80 8
**Glückauf-Apotheke,**
Wattenscheider Hellweg 94, ✆ 02327 - 5 36 34
**24. Februar Höke's Alte Apotheke Weitmar,**
Hattinger Straße 334, ✆ 0234 - 4 31 42 1
**25. Februar Pluspunkt-Apotheke im City-Point,**
Kortumstraße 89, ✆ 0234 - 64 06 52 5
**26. Februar Flora-Apotheke,**
Dorstener Straße 365, ✆ 0234 - 5 20 68 6
**27. Februar Alpha-Apotheke,**
Hans-Böckler-Straße 1-19,
✆ 0234 - 89 37 98 0
**Hustadt-Apotheke,**
Buscheyplatz 15, ✆ 0234 - 70 16 91
**28. Februar Apotheke im Uni-Center,**
Querenburger Höhe 123, ✆ 0234 - 70 44 75
Westfalen-Apotheke am Augusta,
Bergstraße 25, ✆ 0234 - 64 04 29 0

# Aufräumen als Gemeinschaftserlebnis

**Frühjahrs-Stadtputz am 18. April**

Bochum packt wieder an: Der Frühjahrs-Stadtputz geht 2026 in die fünfte Runde. Die Stadtverwaltung und der USB Bochum laden diesmal für den 18. April ein, um gemeinsam Parks, Wege und öffentliche Plätze von Müll zu befreien. „Es ist die Fortsetzung einer absoluten Bochumer Erfolgsgeschichte", sagt Oberbürgermeister Jörg Lukat.

Für den neuen Oberbürgermeister ist es der erste Stadtputz in seiner Amtszeit, die unter seinem Vorgänger Thomas Eiskirch vor sieben Jahren ins Leben gerufen wurde. Aber es ist nicht Lukats erste Teilnahme, wie er verrät.

„Ich habe schon im vergangenen Jahr mitgemacht und dabei erlebt, wie viel Spaß das machen kann. Müll aufsammeln macht zwar nicht so viel Spaß, aber nachher zu sehen, dass alles sauber ist, das hat wirklich Spaß gemacht", sagt der 63-Jährige. Er werde auch in diesem Jahr wieder mit anpacken: „Ich laufe an diesem Tag in Orange rum", so Lukat und spielt damit auf die typische Arbeitskleidung an, die von vielen bei diesem Aktionstag getragen wird.

Gemeinsam aufräumen: Der Stadtputz geht in die fünfte Runde.

Die Organisation mit Anmeldungen, Abwicklung und Nachbereitung übernimmt wie gewohnt der USB. Wer mitmachen möchte, kann sich über die Internetseite des kommunalen Entsorgers anmelden: www.usb-bochum.de/Stadtputz

Dass der Stadtputz längst zu einem festen Termin im Bochumer Kalender geworden ist, zeigen die Zahlen aus dem vergangenen Jahr: Beim Frühjahrs-Stadtputz 2025 beteiligten sich rund 13.500 Bochumer, so viele Menschen wie noch nie – davon rund 9.500 Kinder und etwa 4.000 Erwachsene. Insgesamt wurden knapp 14 Tonnen Müll aufgesammelt. Gestartet war die Aktion 2019 mit rund 8.000 Teilnehmern, die 45 Tonnen Müll eingesammelt haben.

Bemerkenswert ist: Obwohl immer mehr mitmachen, ist die Müllmenge rückläufig. USB-Geschäftsführer Thorsten Zisowski sieht darin einen erkennbaren Trend. „Jetzt könnte man zwar sagen, die Teilnehmer sind zu faul zum Saubermachen, aber das stimmt nicht. Im Gegenteil: Die waren immer total fleißig. Vielmehr hat ein Effekt eingesetzt: Bochum ist insgesamt sauberer", sagte Zisowski.

Gesammelt werden darf auf allen öffentlichen Flächen im Stadtgebiet – Privatgrundstücke, Gewässerufer oder Autobahnzufahrten sind dagegen tabu. Und wegen der Brut- und Nistzeit gilt außerdem: Gebüsche sollen nicht betreten werden.

„Wir haben schon überlegt, ob der Stadtputz aus Naturschutzgründen nicht schon vor dem 1. März, also vor der Brut- und Schutzzeit, durchgeführt werden kann. Aber das geht einfach nicht, weil der USB auch noch im Februar für den Winterdienst rund um die Uhr bereit stehen muss", sagt Lukat. Und er fügt schmunzelnd hinzu: „Außerdem ist im April das Wetter bestimmt besser als im Februar."

Der USB stellt nach der Anmeldung allen Teilnehmern Greifzangen, Handschuhe und Abfallsäcke sowie bei Bedarf auch Warnwesten zur Verfügung. Die Schulen und Kitas können ihre Aktionen bereits in der Woche vor dem 18. April durchführen. Im vergangenen Jahr haben rund 100 Schulen und Kindergärten aus Bochum am Stadtputz teilgenommen.


## Tagespflege im Kirchviertel

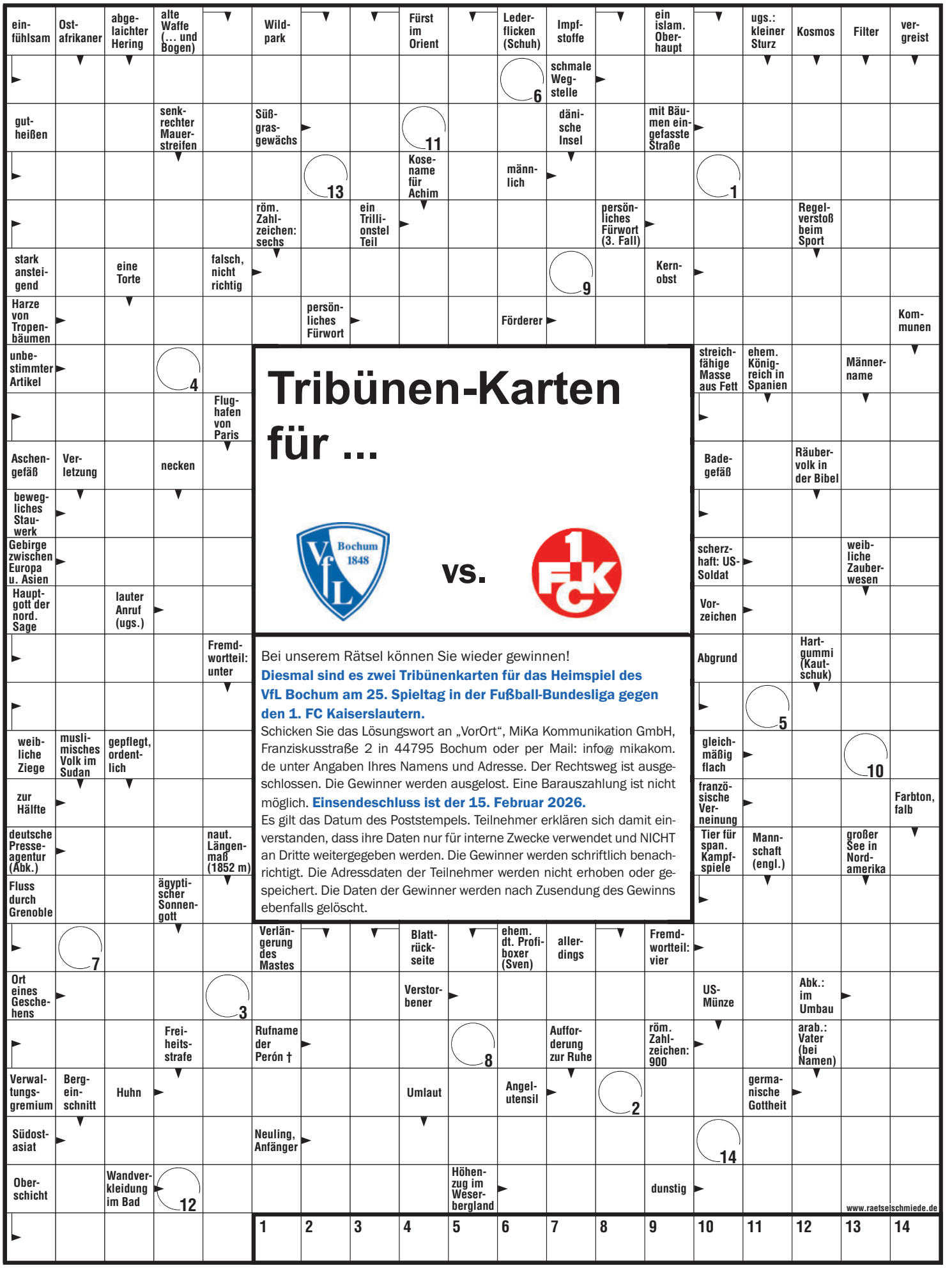
### Unser Angebot für Sie:

- **Fahrdienst inklusive**
  Sicher ankommen, entspannt nach Hause fahren.
- **Neue Kontakte knüpfen**
  Gemeinsam den Tag gestalten.
- **Gemeinsame Mahlzeiten**
  Genussvoll essen.
- **Entspannen im Garten**
  Gemeinsam das Wetter genießen.
- **Saisonale Veranstaltungen**
  Erleben, entdecken, mitmachen.

**Kontakt & Anmeldung:**
Tagespflege im Kirchviertel
Am Bleckmannshof 19
Stadthaus der Diakonie Ruhr
0234 9146-4444

Diakonie Ruhr

# RÄTSEL




## Tribünen-Karten für ...

VfL Bochum 1848 vs. 1 FC

Bei unserem Rätsel können Sie wieder gewinnen!

**Diesmal sind es zwei Tribünenkarten für das Heimspiel des VfL Bochum am 25. Spieltag in der Fußball-Bundesliga gegen den 1. FC Kaiserslautern.**

Schicken Sie das Lösungswort an „VorOrt“, MiKa Kommunikation GmbH, Franziskusstraße 2 in 44795 Bochum oder per Mail: info@ mikakom.de unter Angaben Ihres Namens und Adresse. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden ausgelost. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. **Einsendeschluss ist der 15. Februar 2026.**

Es gilt das Datum des Poststempels. Teilnehmer erklären sich damit einverstanden, dass ihre Daten nur für interne Zwecke verwendet und NICHT an Dritte weitergegeben werden. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die Adressdaten der Teilnehmer werden nicht erhoben oder gespeichert. Die Daten der Gewinner werden nach Zusendung des Gewinns ebenfalls gelöscht.

# Das Gespenst

## Lesung mit Humor und Musik

Ein Gespenst, das seit Jahrhunderten sein Unwesen treibt, und eine Familie, die sich davon völlig unbeeindruckt zeigt: Am Mittwoch, 19. Februar 2026, wird die Bücherei Wiemelhausen ab 19 Uhr zur Bühne für eine besondere szenische Lesung. Unter dem Titel „Spielfilm fürs Ohr" präsentiert der Sprecher und Musiker Josef Schoenen „Das Gespenst von Canterville" nach der berühmten Erzählung von Oscar Wilde – humorvoll, musikalisch und mit vielen Rollenwechseln.

Die Geschichte spielt in einem altehrwürdigen Schloss im englischen Canterville, das seit Generationen von einem ruhelosen Geist heimgesucht wird. Als der bisherige Besitzer Sir Canterville das Gemäuer an den amerikanischen Gesandten Hiram B. Otis verkauft, scheint alles wie gehabt. Doch mit der Familie Otis ziehen nicht nur neue Sitten ein, sondern auch eine bemerkenswerte Furchtlosigkeit. Statt schlotternder Knie erlebt das Gespenst Gleichgültigkeit, Pragmatismus und moderne Lebensart – sehr zu seinem Leidwesen.

Josef Schoenen schlüpft während der Lesung in verschiedene Rollen und verbindet die Erzählung mit eigens komponierter Musik. Auf der Gitarre bewegt er sich dabei zwischen Jazz, Funk, Klassik und Chanson und verleiht dem Klassiker eine zeitgemäße, lebendige Note. Der professionelle Sprecher tourt mit seinem Format „Spielfilm fürs Ohr" durch Nordrhein-Westfalen und begeistert regelmäßig ein breites Publikum.

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung jedoch erforderlich: Bücherei Wiemelhausen, Markstraße 292, Tel.: 754 01, E-Mail: buechereiwiemelhausen@bochum.de

# Sudoku

**Das Raster ist mit den Zahlen 1 bis 9 auszufüllen. In jeder Zeile, jeder Spalte und in jedem 3 x 3 Quadrat dürfen die Zahlen 1 bis 9 nur einmal vorkommen.**

**Lösung: Seite 19**

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 3 | | | | | | | |
| 6 | | | | | | 4 | | 7 |
| | | | 4 | | 9 | | 6 | |
| | | 1 | | | 2 | 6 | 7 | 3 |
| | | | | | | 8 | | 5 |
| | | 5 | 7 | | | | | |
| | 1 | | 9 | 2 | | 3 | 8 | |
| | | 6 | 8 | | | 7 | | 1 |
| | 4 | | 6 | 1 | | | 2 | |

# Umbau hat begonnen

## Kunstrasenplatz am Freigrafendamm

Endlich: Die Umbauarbeiten auf dem Sportplatz sind gestartet.

Kurz vor Weihnachten war es endlich soweit: Der Sportplatz am Freigrafendamm wurde gesperrt, denn die seit Jahren ersehnten Umbauarbeiten konnten beginnen. „Die Vorfreude bei allen Markanen ist groß, und man wartet gespannt auf den geplanten Neuanfang", schrieb der Verein Markania Bochum dazu auf seiner Internetseite.

Bevor der alte Aschebelag abgetragen und durch ein modernes Kunstrasenspielfeld ersetzt werden kann, müssen jedoch Untergrundarbeiten durchgeführt werden. Unter dem Sportplatz verlaufen alte Bergbauschächte. Und auch eine Stollenanlage aus der Zeit des Zweiten Weltkriegs muss gesichert und verfüllt werden. Andersfalls wäre die Standsicherheit des neuen Spielfeldes nicht gewährleistet.

Die Maßnahme stößt allerdings nicht überall in der Bevölkerung auf Zustimmung. Einige Menschen fragen sich, ob die Millioneninvestition wirklich erforderlich ist, schließlich hat der Verein schon lange keine einzige Jugendmannschaft mehr. Und auch die kurzzeitig wiederbelebte „Erste Herren" ist inzwischen wieder Geschichte.

„Also keine aktive Mannschaft, die bekommen einen Kunstrasenplatz, wofür wenn keiner darauf spielt", fragt deshalb ein Kritiker bei Facebook – um allerdings sofort den Konter aus dem Stadtteil zu kassieren. „Die Entscheidung ist gefallen, als Markania noch einen Spielbetrieb hatte, wir haben ca. 2 Jahrzehnte um eine entsprechende Anlage gekämpft und der Grund, dass wir seit Jahren einen Mitgliederschwund zu verzeichnen hatten, war die Tatsache, dass alle umliegenden Vereine Kunstrasen-Plätze hatten. Darüber hinaus kommt noch ein weiterer Verein hinzu, der die Anlage nutzt. Beide Vereine haben somit eine Perspektive auch durch die Ost-Park Bebauung, aber scheinbar missgönnt man uns dies, das empfinde ich nicht als sportlich fair."

Der zweite Verein, der den neuen Platz nutzen wird, ist Croatia Bochum. Beide Clubs denken sogar über Kooperationen, vor allem im Jugendbereich, nach.

Bei uns können Sie sicher sein:
Wir setzen auf eine langfristige und vertrauensvolle Zusammenarbeit!
- FAIR & GÜNSTIG -
Reparatur sämtl. Marken
AUTOteam plus
seit über 15 Jahren am gleichen Standort.
die smarte werkstatt
Kfz-Meisterbetrieb
Inh. Christian Jähnke • Wittener Str. 277-281
Altenbochum • Tel. 02 34 35 28 14
www.die-smarte-werkstatt.de

# FEBRUAR

## Sonntag, 1. Februar

**Benefizkonzert**
**17.00 Uhr**
Benefizkonzert
zugunsten des Bauförderverein
Petrikirche e.V.
Mit Werken von Bach, Beethoven,
Rachmaninov, Chopin sowie ukrainischen
Volksliedern;
Baumhofzentrum,
Baumhofstr. 9
Tel.: 70 19 11
Eintritt frei, eine Spende wäre freundlich!

## Montag, 2. Februar

**Kinderturnen**
**16.00 Uhr**
Kinderturnen für sportbegeisterte Mädchen
und Jungen
DJK Teutonia Ehrenfeld
Sporthalle der Friederikaschule
Übungsleitung: Lamine Diame,
Tel. +4917676371623
www.djk-ehrenfeld.de

**Politischer Stammtisch**
**19.00 Uhr**
Öffentlicher Kommunalpolitischer Stammtisch
des SPD-Ortsvereins Altenbochum;
Referentinnen: Simone Gottschlich (Rat)
und Birgit Leifert (Bezirk Mitte)
Gaststätte „Femlinde"
Ecke Freigrafendamm/Altenbochumer
Straße,
www.facebook.com/spdaltenbochum

## Dienstag, 3. Februar

**Tanzkreis**
**9.30 Uhr**
Tanzkreis für Seniorinnen
Baumhofzentrum,
Baumhofstr. 9
Tel.: 70 19 11

## Mittwoch, 4. Februar

**Bilderbuchkino**
**15.30 Uhr**
Bilderbuchkino
„Elefanten weinen nicht"
für Kinder ab 5 Jahren
Bücherei Wiemelhausen,
Markstr. 292
Der Eintritt ist frei.
Anmeldung erforderlich unter Tel. 02 34-7
54 01 oder buechereiwiemelhausen@
bochum.de

**Posaunenchor**
**18.45 Uhr**
Posaunenchor, Probe für Anfänger
Ev. KG Wiemelhausen,
Baumhofzentrum,
Baumhofstraße 9
www.posaunenchor-petri.jimdo.com

**Posaunenchor**
**19.30 Uhr**
Posaunenchor für Fortgeschrittene
Ev. KG Wiemelhausen,
Baumhofzentrum,
Baumhofstraße 9
www.posaunenchor-petri.jimdo.com

## Donnerstag, 5. Februar

**Wochenmarkt**
**8.00 Uhr**
Wochenmarkt im Kirchviertel
Brenscheder Straße
Kirchplatz

**Seniorenspaziergang**
**15.00 Uhr**
Seniorenspaziergang im
Stadtteil Querenburg
Treffpunkt: Seniorenbüro Süd
Querenburger Höhe 169
Tel.: 530 61 910

**Abendkreis**
**16.00 Uhr**
Abendkreis der Frauen
Baumhofzentrum,
Baumhofstraße 9
Tel. 93 53 93 55

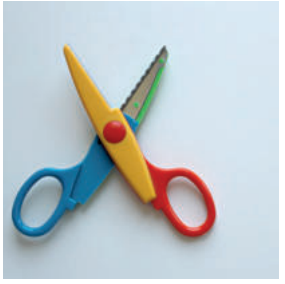
## Mittwoch, 11. Februar

**Frauentreff**
**14.30 Uhr**
Frauentreff im Baumhofzentrum;
Baumhofstraße 9,
Tel. 38 08 92

**Posaunenchor**
**18.45 Uhr**
Posaunenchor, Probe für Anfänger
Ev. KG Wiemelhausen,
Baumhofzentrum,
Baumhofstraße 9
www.posaunenchor-petri.jimdo.com

**Posaunenchor**
**19.30 Uhr**
Posaunenchor für Fortgeschrittene

## Besonderer Tipp: Gemeinsam basteln



Die **Bücherei Wiemelhausen** lädt am 24. Februar Kinder ab 4 Jahren zum Basteln ein. In Kooperation mit dem Förderverein „Bücherwurm Wiemelhausen" werden in den Räumen an der Markstraße 292 **„Regenbogenfische"** gebastelt. Die Teilnahme ist kostenlos, eine **Anmeldung erforderlich**. Entweder telefonisch unter 7 54 01 oder per Mail: buechereiwiemelhausen@bochum.de

## Freitag, 6. Februar

**Wochenmarkt**
**7.00 Uhr**
Wochenmarkt in Altenbochum
Friemannplatz
www.bochum-tourismus.de
Tel.: 90 49 60

## Samstag, 7. Februar

**Wandern**
**10.00 Uhr**
Wanderung (ca. 9 km)
mit dem TV Frisch-Auf
Altenbochum
Auch für Nichtmitglieder.
Ziel und weitere Informationen
unter www.frischaufaltenbochum.de

## Montag, 9. Februar

**Kinderturnen**
**16.00 Uhr**
Kinderturnen für sportbegeisterte Mädchen
und Jungen
DJK Teutonia Ehrenfeld
Sporthalle der Friederikaschule
Übungsleitung: Lamine Diame,
Tel. +4917676371623
www.djk-ehrenfeld.de

## Dienstag, 10. Februar

**Tanzkreis**
**9.30 Uhr**
Tanzkreis für Seniorinnen
Baumhofzentrum,
Baumhofstr. 9
Tel.: 70 19 11

Ev. KG Wiemelhausen,
Baumhofzentrum,
Baumhofstraße 9
www.posaunenchor-petri.jimdo.com

## Donnerstag, 12. Februar

**Wochenmarkt**
**8.00 Uhr**
Wochenmarkt im Kirchviertel
Brenscheder Straße
Kirchplatz

**Seniorenspaziergang**
**15.00 Uhr**
Seniorenspaziergang im
Stadtteil Querenburg
Treffpunkt: Seniorenbüro Süd
Querenburger Höhe 169
Tel.: 530 61 910

**Männerkreis Petri**
**17.00 Uhr**
Männerkreis Petri
Was macht eigentlich die Kirche bei der
Polizei
(Stefanie Alkier-Karweick
Baumhofzentrum,
Baumhofstr. 9
Tel.: 79 20 94 29,
www.kirchengemeinde-bochum-wiemel-
hausen.de

## Freitag, 13. Februar

**Wochenmarkt**
**7.00 Uhr**
Wochenmarkt in Altenbochum
Friemannplatz
www.bochum-tourismus.de
Tel.: 90 49 60

**Erzähltheater**
**16.00 Uhr**
Erzähltheater
Kamishibai – für Kinder von 2-4 Jahren
In Kooperation mit Bücherwurm
Wiemelhausen e.V.
Bücherei Wiemelhausen,
Markstr. 292
Der Eintritt ist frei,
Keine Anmeldung erforderlich!

## Sonntag, 15. Februar

**Konzert**
**11.00 Uhr**
Konzert
Salon nach der Kirche,
„Musikalischer Streifzug durch Europa",
Akkordeon-Ensemble „d'accord",
Leitung: Ute Völker
Evangelische Kirchengemeinde
Altenbochum-Laer,
Lutherhaus,
Wittener Str. 242,
Eintritt frei, eine Spende wäre freundlich

## Montag, 16. Februar

**Kinderturnen**
**16.00 Uhr**
Kinderturnen für sportbegeisterte Mädchen
und Jungen
DJK Teutonia Ehrenfeld
Sporthalle der Friederikaschule
Übungsleitung: Lamine Diame,
Tel. +4917676371623
www.djk-ehrenfeld.de

## Dienstag, 17. Februar

**Tanzkreis**
**9.30 Uhr**
Tanzkreis für Seniorinnen
Baumhofzentrum,
Baumhofstr. 9
Tel.: 70 19 11

## Mittwoch, 18. Februar

**Posaunenchor**
**18.45 Uhr**
Posaunenchor, Probe für Anfänger
Ev. KG Wiemelhausen,
Baumhofzentrum,
Baumhofstraße 9
www.posaunenchor-petri.jimdo.com

**Posaunenchor**
**19.30 Uhr**
Posaunenchor für Fortgeschrittene
Ev. KG Wiemelhausen,
Baumhofzentrum,
Baumhofstraße 9
www.posaunenchor-petri.jimdo.com

## Donnerstag, 19. Februar

**Wochenmarkt**
**8.00 Uhr**
Wochenmarkt im Kirchviertel
Brenscheder Straße
Kirchplatz

**Seniorenspaziergang**
**15.00 Uhr**
Seniorenspaziergang im
Stadtteil Querenburg
Treffpunkt: Seniorenbüro Süd
Querenburger Höhe 169
Tel.: 530 61 910

**Abendkreis**
**16.00 Uhr**
Abendkreis der Frauen
Baumhofzentrum,
Baumhofstraße 9
Tel. 93 53 93 55

**Hörspiel**
**19.00 Uhr**
Spielfilm fürs Ohr – Das Gespenst von Canterville
Live-Hörspiel mit Musik vorgetragen von Josef Schoenen
In Kooperation mit Bücherwurm Wiemelhausen e.V.
Bücherei Wiemelhausen,
Markstr. 292
Der Eintritt ist frei.
Anmeldung erforderlich unter
Tel. 02 34-7 54 01 oder buechereiwiemelhausen@bochum.de

## Freitag, 20. Februar

**Wochenmarkt**
**7.00 Uhr**
Wochenmarkt in Altenbochum
Friemannplatz
www.bochum-tourismus.de
Tel.: 90 49 60

## Samstag, 21. Februar

**Wandern**
**11.00 Uhr**
Wanderung (ca. 12 – 16 km)
mit dem TV Frisch-Auf Altenbochum
Auch für Nichtmitglieder.
Ziel und weitere Informationen
unter www.frischaufaltenbochum.de

**Konzert**
**19.00 Uhr**
„3. Nacht der spirituellen Lieder",
mit Joy of Divine
Melanchthonkirche,
Königsallee 48,
Weitere Infos: bleeck-daehnrich@freenet.de

## Sonntag, 22. Februar

**Benefizkonzert**
**18.00 Uhr**
Benefizkonzert
Klassik trifft Pop
Marielen Laufenberg Simmler &
Siegfried Kühn
Evangelische Kirchengemeinde
Altenbochum-Laer,
Lutherhaus,
Wittener Str. 242,
Eintritt frei, eine Spende zugunsten
der Stiftung Lukaskirche wäre freundlich!

## Montag, 23. Februar

**Kinderturnen**
**16.00 Uhr**
Kinderturnen für sportbegeisterte Mädchen und Jungen

DJK Teutonia Ehrenfeld
Sporthalle der Friederikaschule
Übungsleitung: Lamine Diame,
Tel. +4917676371623
www.djk-ehrenfeld.de

**Männerkreis Petri**
**17.00 Uhr**
Männerkreis Petri
NRW – Der Anfang (2):
Aufbruch zur Demokratie (Heinz Burstyn)
Baumhofzentrum,
Baumhofstr. 9
Tel.: 79 20 94 29,
www.kirchengemeinde-bochum-wiemelhausen.de

## Dienstag, 24. Februar

**Tanzkreis**
**9.30 Uhr**
Tanzkreis für Seniorinnen
Baumhofzentrum,
Baumhofstr. 9
Tel.: 70 19 11

**Basteln**
**15.30 Uhr**
Bastelnachmittag
für Kinder ab 4 Jahren –
Thema: Regenbogenfisch
In Kooperation mit Bücherwurm Wiemelhausen e. V.
Bücherei Wiemelhausen,
Markstr. 292
Der Eintritt ist frei.
Anmeldung erforderlich unter
Tel. 02 34-7 54 01 oder buechereiwiemelhausen@bochum.de

**Elternbildung**
**18.30 Uhr**
Elternbildungsveranstaltung
„Mein Kind, sein erstes Smartphone und ich"
In Kooperation mit der Familienbildungsstätte der Stadt Bochum
Referentin: Nicole Fischer
Bücherei Wiemelhausen,
Markstr. 292
Kostenbeitrag 6 EUR.
Anmeldung erforderlich unter
Tel. 02 34-7 54 01 oder buechereiwiemelhausen@bochum.de

## Mittwoch, 25. Februar

**Frauentreff**
**14.30 Uhr**
Frauentreff im Baumhofzentrum;
Wir pilgern von Portugal nach Santiago,
Referent: Pfarrer Christian Zimmer
Baumhofstraße 9,
Tel. 38 08 92

**Posaunenchor**
**18.45 Uhr**

Heizungs-Wartung heißt
Wirtschaftlichkeit
Energieeffizienz
Sicherheit
PHILIPPS
steckt dahinter
Rombacher Hütte 2
44795 Bochum
Tel. 0234/9 43 77-0
www.philipps-bochum.de

Posaunenchor, Probe für Anfänger
Ev. KG Wiemelhausen,
Baumhofzentrum,
Baumhofstraße 9
www.posaunenchor-petri.jimdo.com

**Posaunenchor**
**19.30 Uhr**
Posaunenchor für Fortgeschrittene
Ev. KG Wiemelhausen,
Baumhofzentrum,
Baumhofstraße 9
www.posaunenchor-petri.jimdo.com

## Donnerstag, 26. Februar

**Wochenmarkt**
**8.00 Uhr**
Wochenmarkt im Kirchviertel
Brenscheder Straße
Kirchplatz

**Seniorenspaziergang**
**15.00 Uhr**
Seniorenspaziergang im Stadtteil Querenburg
Treffpunkt: Seniorenbüro Süd
Querenburger Höhe 169
Tel.: 530 61 910

**Frauenideenbörse**
**19.00 Uhr**
Frauenideenbörse im Baumhofzentrum
Baumhofzentrum,
Baumhofstraße 9
Tel. 7 62 75

## Freitag, 27. Februar

**Wochenmarkt**
**7.00 Uhr**
Wochenmarkt in Altenbochum
Friemannplatz, www.bochum-tourismus.de
Tel.: 90 49 60

Besuchen Sie uns
auf Facebook
www.facebook.com/BochumVorOrt/

## Lösung

**Sudoku** von Seite 17

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 3 | 4 | 2 | 7 | 6 | 9 | 5 | 8 |
| 6 | 2 | 9 | 1 | 8 | 5 | 4 | 3 | 7 |
| 7 | 5 | 8 | 4 | 3 | 9 | 1 | 6 | 2 |
| 9 | 8 | 1 | 5 | 4 | 2 | 6 | 7 | 3 |
| 4 | 7 | 2 | 3 | 6 | 1 | 8 | 9 | 5 |
| 3 | 6 | 5 | 7 | 9 | 8 | 2 | 1 | 4 |
| 5 | 1 | 7 | 9 | 2 | 4 | 3 | 8 | 6 |
| 2 | 9 | 6 | 8 | 5 | 3 | 7 | 4 | 1 |
| 8 | 4 | 3 | 6 | 1 | 7 | 5 | 2 | 9 |

## IMPRESSUM

VorOrt

**Herausgeber & Verlag**
MiKa Kommunikation GmbH
Franziskusstr. 2, 44795 Bochum
info@mikakom.de
www.vorort-bochum.de

**Redaktion**
Kaspar Kamp (V.i.S.d.P.),
Jörn Hartwich, Martin von Braunschweig, Uli Kolmann

**Titelbild:**
Adobe Stock/adobedesigner

**Fotos:**
Jörn Hartwich, TV Bochum-Brenschede, Uli Kolmann, Stadtwerke Bochum, privat, Andreas Molatta Monfocus/pixabay, Michael Gosler

**Anzeigen**
VoRa Werbung Heike von Radzibor
02335 - 68 44 565
radzibor@mikakom.de

Katharina Cinar, 02335 - 68 49 457
cinar@vorort-bochum.de
MiKa Kommunikation GmbH

**Satz und Layout**
Conny Langaso,
info@langaso.de

**Druckerei**
Zimmermann Druck + Verlag GmbH

**Erscheinungsweise:**
monatlich

**Auflage:** 17.500

Kostenlose Verteilung an Privathaushalte und Anzeigenkunden. Zustellung in Altenbochum und Wiemelhausen.

Keine Gewähr für unaufgefordert zugesandte Manuskripte, Fotos, Anzeigen oder Entwürfe. Konzepte und redaktionelle Beiträge sind Eigentum von MiKa Kommunikation GmbH und dürfen ohne Genehmigung nicht weiterverwendet werden. Abdruck, Vervielfältigung und weitere Verwendung bedürfen der ausdrücklichen Zustimmung der MiKa Kommunikation GmbH.

# Der Johanniter-Hausnotruf

## Zuhause und unterwegs in Bochum ein gutes Gefühl.

Egal was passiert
oder wie sich unser Alltag gestaltet:

Unsere Liebsten möchten wir immer in Sicherheit wissen. Mit dem Johanniter-Hausnotruf leben Familien sorgenfrei und unbeschwert an 365 Tagen im Jahr.

**Denn im Notfall ist schnelle Hilfe nur einen Knopfdruck entfernt.**

www.johanniter.de/hausnotruf

Tel. 0800 8811220

Gültig vom 01.02. bis 05.04.2026

**Jetzt 4 Wochen gratis testen und bis zu 120 Euro Preisvorteil sichern!***

*Gültig vom 01.02. bis 05.04.2026. Zu den Aktionsbedingungen besuchen Sie bitte: hausnotruf-testen.de/aktionsbedingungen oder schreiben eine Mail an aktionsbedingungen@johanniter.de

**Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.**
www.johanniter.de/ruhr-lippe
hausnotruf.ruhr-lippe@johanniter.de

**JOHANNITER**
Regionalverband Ruhr-Lippe